

Soester Anzeiger

WESTFÄLISCHER ANZEIGER
FREITAG, 15. OKTOBER 2021

NR.240 | € 2,10 | SOESTER-ANZEIGER.de



LOKALES

Großeinsatz in der Innenstadt

Soest – Am Donnerstagvormittag wurde die Feuerwehr Soest zur Marktstraße in der Soester Innenstadt gerufen. Dort war es in einer Obergeschoss-Wohnung zu einem Brand gekommen, der eine starke Rauchentwicklung verursachte. Ein Hausbewohner schildert die dramatischen Momente – er rettete sich mit angehaltener Luft durch den Rauch. » **SOEST**

Kurpark wird weiter verbessert

Bad Sassendorf – „Die Knackpunkte sind zutreffend und angemessen angesprochen“: So kommentiert Bürgermeister Malte Dahlhoff die Beschreibung einer Tour von Menschen mit Handicap modernisierten, wie sie unsere Redaktion beschrieben hatte. Im Zuge der Erneuerung des Geländes sei insgesamt aber auch schon vieles verbessert worden, sagt Dahlhoff. » **BAD SASSENDORF**

Thekengeschichten aus Berwicke

Welver – Der Verkehr rauscht heute nur so vorbei. Wer von Hamm nach Soest unterwegs ist, oder auch umgekehrt, lässt das alte Fachwerkhäus in Berwicke, am Abzweig der Buchenhecke in Richtung Recklingsen, links oder rechts liegen. Das war einst ganz anders. Denn in der Gaststätte Wilmes-Schmidt herrschte über Jahrzehnte ein stetes Kommen und Gehen. » **WELVER**

THEMA DES TAGES



800 Millionen Menschen hungern

Ein syrisches Kind wird in einem Krankenhaus in Damaskus wegen Unterernährung behandelt. Die Präsidentin der Welthungerhilfe, Marlehn Thieme, beklagte eine „sehr deutliche Steigerung“ des Hungers. Laut Welthunger-Index 2021, der am Donnerstag vorgestellt wurde, hungern weltweit etwa 811 Millionen Menschen; 41 Millionen leben am Rande einer Hungersnot. Besonders dramatisch ist die Lage in Somalia, Jemen, Afghanistan, Madagaskar und dem Südsudan. FOTO: DPA » **THEMA DES TAGES**

WETTER



10°
Morgens



13°
Mittags



10°
Abends

IM BLICKPUNKT

Privathaushalte reich wie nie

Frankfurt – Das Geldvermögen der Menschen in Deutschland steigt und steigt. Nach Angaben der Deutschen Bundesbank kletterte das Vermögen aus Bargeld, Wertpapieren, Bankeinlagen sowie Ansprüchen gegenüber Versicherungen im zweiten Quartal 2021 gegenüber dem ersten Vierteljahr um 159 Milliarden Euro auf den Rekordwert von 7325 Milliarden Euro. » **WIRTSCHAFT**

Anschlag war wohl Terrorakt

Kongsberg – Den von einem Bogenschützen verübten Anschlag in Norwegen stufen die Ermittler aufgrund vorläufiger Erkenntnisse als mutmaßlichen „Terrorakt“ ein. Der festgenommene Tatverdächtige, ein 37-jähriger Däne, hatte am Mittwoch fünf Menschen getötet und zwei weitere verletzt. Er war der Polizei als potenziell radikalisierte Muslim bekannt. » **BLICK IN DIE WELT**



Hammer Marius Prünthe bricht Deutschlandrekord im Windschattenfahren

Marius Prünthe aus Hamm hat den Deutschlandrekord im Windschattenfahren auf dem Fahrrad gebrochen. Der 31-Jährige erreichte auf dem Lau-sitzring hinter einem mit einer speziel-

len Kapsel präparierten Fahrzeug 166,2 Kilometer pro Stunde. Damit übertraf Prünthe die bisherige Bestmarke aus dem Jahr 1950 um fast 12 Kilometer pro Stunde. Das nächste Ziel hat der Ham-

mer bereits vor Augen: Er will es im August nächsten Jahres auf Tempo 300 bringen – und damit den Weltrekord knacken, der bei 296 Kilometern pro Stunde liegt. FOTO: DPA » **SPORT**



Münster jüngste Stadt in NRW

NRW – Münster ist die jüngste Stadt in NRW. Das Durchschnittsalter in der Universitätsstadt habe voriges Jahr 41,4 betragen, teilte der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) mit. Zweitjüngste Stadt ist Bonn (41,8 Jahre), auf Platz drei folgt Köln (42,0). Mit 46,3 Jahren hatte der Ennepe-Ruhr-Kreis den höchsten Altersschnitt. Das NRW-Durchschnittsalter lag bei 44,3 Jahren. Das entspricht unter den Bundesländern einem mittleren Wert. Nach GDV-Angaben zeigt sich die Alterung unter anderem an der Zahl der über 80-Jährigen: Ende 2020 lebten knapp 1,3 Millionen in NRW, fast doppelt so viele wie 1990. Ihr Anteil an der NRW-Bevölkerung liegt inzwischen bei sieben Prozent. Spitzenreiter ist Mülheim an der Ruhr: Rund jeder zwölfte Einwohner der Stadt habe diese Altersgrenze bereits überschritten. Inw

Johnson-Booster mit Biontech

Washington – Eine Auffrischungsimpfung mit den Vakzinen von Moderna oder Biontech/Pfizer funktioniert laut einer Studie offenbar auch nach einer Erstimpfung mit dem Vakzin von Johnson & Johnson. Probanden wiesen nach einer Auffrischungsimpfung mit den beiden mRNA-Impfstoffen sogar deutlich mehr Antikörper auf als nach einer weiteren Spritze Johnson & Johnson, erklärte das US-Gesundheitsinstitut NIH mit Blick auf die vorläufigen Ergebnisse. Gesundheitsrisiken durch die Kombination verschiedener Impfstoffe ergaben sich nicht. afp

Was bremst die Energiepreise?

Experten fordern Ausgleich für den drastischen Anstieg

Berlin – Tendenziell soll Energie für mehr Klimaschutz nicht günstiger werden – darüber gibt es einen ziemlich breiten Konsens. Doch happige Preissteigerungen beim Heizen und Tanken lösen Sorgen aus. Die Forderungen nach Weichenstellungen, um die steigenden Kosten sozial abzufedern, sind vielfältig. Ein Überblick.

■ Wohngeld

Der Chef des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv), Klaus Müller, forderte eine Erhöhung des Wohngelds. Dies helfe zielgenau Menschen, die bedürftig sind, verteilt über die ganze Bevölkerung wäre es nicht finanzierbar. Auf die Höhe eines Aufschlags legten sich die Verbraucherschützer nicht fest. Es sollte ein genauer Blick darauf geworfen werden, wie sich die Preise im November entwickeln, sagte Müller. Mit „signifikanten Weitergaben“ an die Kunden sei dann wohl im Dezember, Januar, Februar zu rechnen. Das Wohngeld ist ein staatlicher Mietzuschuss; auch Eigentümer, die ihre Wohnungen selbst nutzen, können es



Die Spritpreise sind auf Rekordjagd. FOTO: AFP

bekommen. Nötig seien zu dem Regelungen, um Strom- und Gassperren auszusetzen, die bei säumigen Zahlungen drohen können, sagte Müller.

■ Steuererleichterungen und Rückerstattungen

Die Deutsche Umwelthilfe sprach sich dafür aus, die Stromsteuer auf das von der EU erlaubte Minimum zu reduzieren. Außerdem sollte die Ökostrom-Umlage verringert werden – mit Einnahmen, die der Staat aus dem CO₂-Preis erhält. In Deutschland sind seit Jahresanfang 25 Euro je Tonne Kohlendioxid (CO₂) fällig, das beim Verbrennen von Diesel, Benzin, Heizöl und Erdgas entsteht. Die Energieexpertin des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), Claudia Kemfert regte eine „Pro-Kopf-Rückerstattung“ der

Sinkende Umlage

Die EEG-Umlage zur Förderung des Ökostroms sinkt im nächsten Jahr laut Medieninformationen offenbar deutlich – von 6,5 auf 3,72 Cent pro Kilowattstunde. Dazu trägt auch ein Milliardenzuschuss des Bundes bei. Eine Entwarnung bei den Strompreisen bedeutet das aber nicht. Unter anderem sind die Beschaffungskosten, die die Energieversorger für Strom zahlen müssen, stark gestiegen. dpa

CO₂-Abgabe an. Dies würde vor allem Bezieher niedriger Einkommen entlasten.

Der Wohneigentümerverband Haus & Grund forderte die Regierung auf, die Steuern auf Gas unverzüglich um 50 Prozent zu senken. Zudem solle die CO₂-Bepreisung für die kommenden sechs Monate ausgesetzt werden. Saarlands Ministerpräsident Tobias Hans (CDU) schlug unter anderem vor, die Mineralöl- und Erdgassteuer zeitlich begrenzt zu senken. Überfällig sei auch eine dauerhafte Senkung der Stromsteuer, die

derzeit 2,05 Cent pro Kilowattstunde betrage.

■ Lohnsteigerung

Die Gewerkschaft Verdi gab „deutlich spürbare Reallohnsteigerungen“ als Ziel für kommende Tarifverträge aus. Der Vorsitzende Frank Werneke sagte dem Redaktionsnetzwerk Deutschland: „Da die Preissprünge etwa für Lebensmittel, Energie und Benzin insbesondere Menschen mit geringeren und mittleren Einkommen betreffen, beinhalten unsere Tarifforderungen Mindestbeträge, die die Lohnsteigerungen für diese Beschäftigten überdurchschnittlich wirken lassen.“

■ Energiewende

Kemfert erläuterte, steigende Preise für Rohöl, Erdgas und Kohle seien auch auf das Wiederanspringen der Konjunktur zurückzuführen. Grundsätzlich gelte aber: „Die Preise für fossile Energien sind das Problem. Wenn wir die Energiewende nicht ausbremsen hätten, hätten wir heute einen Anteil von erneuerbaren Energien von etwa 80 Prozent, was die Preise drücken würde.“ dpa

Kündigung für drei Erzieherinnen

Frauen wehren sich gegen Vorgehen des DRK Gütersloh

Gütersloh – Drei Erzieherinnen, die einen Fünfjährigen mehrfach minutenlang alleine in den Waschraum einer Kita eingesperrt haben sollen, sind fristlos gekündigt worden. Das DRK Gütersloh als Trägerin der Einrichtung in Borgholzhausen sei nach einem anonymen Hinweis auf pädagogisch unverantwortliches Verhalten gegenüber einem fünf Jahre alten Kind initiativ geworden, sagte DRK-Kreisvorstand Dennis Schwack am Donnerstag. Man habe die Vorwürfe, die sich auf einen Zeitraum von etwa zwei Monaten beziehen, intensiv geprüft und der Kita-Leiterin und zwei Mitarbeiterinnen danach gekündigt.

Mutter war einverstanden

ner Mitteilung des DRK vom 6. Oktober. Strafanzeige habe der Träger nicht gestellt, ergänzte der Sprecher. Ihm sei auch keine Strafanzeige der Eltern oder von anderen Personen aus dem Kita-Umfeld bekannt.

Laut WDR ist die Mutter des Jungen mit einem kurzzeitigen Einsperren einver-

standen gewesen. Der Kita-Leiterin zufolge habe das Kind mehrfach gespuhkt und geschlagen, hieß es in dem Bericht. Es habe aber auch zum pädagogischen Konzept gehört, den Jungen für friedliche Phasen zu belohnen, so die Leiterin.

Man habe nach dem anonymen Hinweis das Landes- und das Kreisjugendamt, die Stadt Borgholzhausen und die Kita-Eltern informiert, betonte Schwack.

Gegen ihre Kündigungen wollten die Erzieherinnen klagen. Ihre Anwältin kritisierte das Vorgehen des DRK. Einige Kita-Eltern haben sich zudem laut WDR zusammengeschlossen, um die drei Frauen zu unterstützen. Inw



Merkel-Wachsfigur zieht um

Noch-Bundeskanzlerin Angela Merkel (67) ist als lebensgroße Wachsfigur in die Bremer CDU-Zentrale gezogen. Der Bremerhavener Gastronom und bekannte Merkel-Fan Alexis Vaiau (42) hatte die Figur in Originalgröße für rund 10.000 Euro in China fertigen lassen. Am Donnerstag übergab er sie der CDU in der Hansestadt. Ursprünglich sollte die Merkel-Figur in Vaiaus Restaurant eine dauerhafte Heimat bekommen. Doch nachdem einige junge Gäste nach zu viel Alkoholgenuß respektlos mit der Figur umgegangen seien, habe er sich umentschieden. FOTO: DPA

Kundenservice
(0800) 8000 105



50041

4 190631 702100